

Luzerner Tagblatt

Freisinniges Organ

Hauptanzeigebblatt für Stadt und Kanton Luzern

und die übrige Centralschweiz

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Subscription rates table with columns for 12 months, 6 months, 3 months, and 1 month.

Advertisement rates for various types of ads and their durations.

Redaktions-Adresse: Bahnhofstr. 11

Verleger: Johann Zwingli, Luzern

Druckerei: Hauptdruckerei, Luzern

Die Nr. 53 der „Luzerner Chronik.“

♂ Ritter Melchior Luffi.

III.

Der Nuntius erhielt von der Beschwerdeführerin der Gesellschaft Kenntnis durch den Landammann Luffi. Dieser sandte jenem eine Abschrift, bat aber, ihn nicht zu verraten.

Der Nuntius erschien selber in der Versammlung und ließ durch seinen Sekretär in deutscher Sprache eine Denkschrift vortragen, die seinen Reformplan enthielt.

Punkte wurden darin hervorgehoben: Für die Klöster verlangte der Nuntius strenge Klausur. Die Herren seien auch mitschuldig an der Verderbnis in den Klöstern, die dann hergerichtet werden müßten.

Klöstern aufgezwungen und auch in den Waldhütten das Kontubernat verboten werden. Bezüglich der Kollatur und der Jurisdiktion aber gaben die Herren nicht nach und beriefen sich auf die alte Lehnung und die öffentliche Meinung.

einen Priester. Ein geistliches Gericht wird dafür eingesetzt, und zwar erntet in Luzern in leichten Fällen der Stadtpfarrer von Luzern mit einem Chorherrn von St. Leodegar, in schweren Fällen unter Zugung eines Kapitlars.

Revue.

Herbststrahl.

17) Roman von Max Gutz. Du siehst, es geht alles munter vorwärts. Azalette hat jetzt rund dreihundert Arbeiter auf dem Platz, zuehndert hier und hundert am Nordufer.

Ennobucht, 2. Sept. 1874.

Lieber Freund!

Wenn Du bei unserm wunderbaren Zusammenreffen auf dem Rachenberg, das meiner Frau besser gefiel als die ganze italienische Reise, einige Einnahme für meine Bräute heuchelt, so hast Du nicht ungeheuer gehandelt.

großen Lärm von der Sache, als ob damit etwas geschehen wäre. Die Feberfucher müssen nicht, was es heißt, mitten im Kampf mit der feindlichen Natur zu stehen.

Erden, und namentlich unter dem Wasser, treibt der Teufel sein Spiel mit uns armen Sterblichen, wie ihm beliebt und soweit es Gott zuläßt. Man kann nicht vorsichtig genug sein im Umgang mit diesen höhern Mächten.